

Eine Notwendigkeit, die Aufstellung zum vorangegangenen Satz zu ändern bestand logischerweise nicht. Aber den Sulingern war klar, dass sie jetzt nicht glauben durfte, dass dieses Spiel ein Selbstläufer wird. Die Gäste gingen zu Beginn des Satzes schnell in Führung, sodass beim Spielstand von 3:7 die erste Auszeit erhalten musste. Bis zur Mitte des Satzes konnten sich die Sulinger wieder herankämpfen und schafften durch gute Annahme, respektable Blockarbeit und kraftvolle Angriffe den Ausgleich zum 13:13. **Torsten Probst** brachte durch 4 Aufgaben in Folge sie SG wieder in Führung. Diesmal waren es die Gegner des TSV Bierden, die sich wieder ran arbeiten konnten, sodass beim Stand von 19:18 die zweite Auszeit fällig war. Nun sollte sich ein warer Nervenkrimi entwickeln, denn Niemand konnte sich beim Erreichen des 25. Punktes eine notwendige 2-Punkte-Führung erarbeiten. Also ging der Satz weiter. Leider schlugen die Sulinger 3 ihrer Satzbälle entweder ins Netz oder direkt ins Aus und vermochten es nicht den Deckel auf den Satz zu machen. Die SG gab dann beim Stand von 28:28 auch noch den Satzball an den TSV Bierden ab und verlor Satz 2 mit 28:30.

In Satz 3 hieß es nun, sich wieder auf seine Fähigkeiten zu konzentrieren. Denn es war allen Sulingern klar, dass das Spiel gewonnen werden kann. Es ging mit unveränderter Aufstellung in den 3. Satz. Die Spieler der SG Weh-Su-Var begannen sehr konzentriert und konnten den Gästen sofort das Aufschlagrecht abnehmen und durch platzierte Aufschläge von **Frank Witte** schnell mit 4:0 in Führung gehen. Dank stabiler Annahme, die durch eine klare Kommunikation auf dem Spielfeld erreicht wurde, konnten folglich auch alle anderen Positionen ihr Können abrufen. Durch abwechslungsreiches Stellspiel konnten alle Angriffspositionen bedient werden, was die Blockarbeit des TSV Bierden nicht in Gang kommen ließ. Auch die hohe Quote an Hinterfeldangriffen setzte die Gäste unter Druck. Dazu kam, dass durch ein hervorragendes Blockspiel des Sulingers **Damir Salihovic**, der Hauptangreifer des TSV nahezu abgemeldet war. Der zwischenzeitlich Spielstand von 17:6 macht dies mehr als deutlich. Dank sicherer, aber platzierter Aufschläge aller Beteiligten der SG Weh-Su-Var konnte Satz 3, deutlich, mit 25:12 verbucht werden, was nach dem Nervenkrimi in Satz 2 sehr bemerkenswert ist.

Es war also greifbar nah, die 3 Punkte in Sulingen zu behalten.

Folglich ohne personelle Änderung ging es in den 4. Satz. Auch hier kam die SG gut ins Spiel. Durch starke Aufschläge von **Dennis Mentner** ging die SG schnell in Führung. Durch Unkonzentriertheiten konnten die Gäste aber wieder aufholen. Eine Aufschlagserie des TSV Bierden, mit Problemen in der Ballannahme auf Sulinger Seite, die auch durch eine Auszeit bei 11:10 nicht gestoppt werden konnte, glichen die Gäste zum 11:11 aus. Die Spieler der SG konnten sich wieder sammeln ehe **Christoph Kuhn** mit platzierten Aufschlägen für eine 18:12-Führung sorgte. Dank weiterhin guter Annahme, daraus resultierend variablem Stellspiel und druckvollen Angriffen gelang es den Gästen nie, mehr als 1-2 Punkte pro Rotation zu erzielen. Durch einen druckvollen und platzierten Angriffsschlag brachte letztlich **Dennis Mentner** den Matchball für die SG durch und entschied Satz 4 mit 25:18 und somit das Spiel mit 3:1 für die SG Weh-Su-Var.

Die ersten 3 Punkte waren also im „Sack“ und nun galt es, auch gegen Tabellenschlusslicht Hassel ein 3.0 oder 3:1 zu holen.

Spieler: Tammo Schulze, Christoph Kuhn, Damir Salihovic, Hauke Hegemann, Frank Witte, Thomas Tissler, Tobias Fenker, Dennis Mentner, Benjamin Jurczyk und Torsten Probst